

Europe.

S Talia die edle gegne in Europa/ nach der meinung Solini
zehnhundert tausent vnd 20. tausent. schut lang. 400.
vnd 20. schut breit/ etlich achten es sein roßleuff/ der 8. ein
meil hünd/ sein ganzer umbkreis. 53000. vñ 300000. schut
ober roßleuff. In diser fruchtbaren gegne/ gegen dem mittag gele
gen/ ist überflüssig güter lufft/ einkommen der frucht/ von öl vnd
weinstöckenn.

Venedig/ sunst Venetia genant.



Venedig das edel gewerbhauff Welsch
erland/ die mechtig ist zu land vñd zu
wasser/ hat iren anfang vonn Veneto
dem Troianer/ Der mit den Athenern
auff den Adriatischen meer nach der schlacht Tro
ie/ dahin kam/ auß Paphlagonia mit seinem
volck/ die von jm Veneti genant/ vertriben/ such
end ein gelegen ort da sie wonen wolten. Von

disen Venetis ist das landt Venetia genant/ das seinen namenn ob
anderhalb tausent jaren hat gehabt. Dis landt ist offte von seinen
nachburen/ Galliern/ Teutschenn/ vñd auffs aller grausamlichst
vonn blütigen wüterich Attila dem König der Ungern/ angefoch
ten vñd verwüst wordenn/ doch alle wez wider auffkommen/ in sein
vorige wurde/ Nach der zerstörung viler stett darinn hat das landt
den namen verwechset vñd nit mehr Venetia/ sonder Lombardia
eins theils Ternisier marck/ Item Foriaul/ vñd eins theils Histria
geheissen/ Die stadt aber nach dem landt Venetia genant. Ist erst
nach der geburt Christi/ 456. jar erbawenn/ vñd bisher mercklich
zu auffrichtung täglich köstlicher gebew vñd palläst generet/ Auch
an gewalt vñd reichthamb zugenommenn vnseglich/ vñd als
man zelet tausent zweihundert vñd vier jar zu den Franzosen ge
sellet/ haben sie die herschung der stadt Constantinopel erobert/ ietzt
dem blütigen stigen Türckenn mit eydes pflicht vñd gehorsam ver
want. Summa es ist sich von diser stadt gepew mehr zu erwundern
dann daruon zu sagen odder zuschreibenn/ Dann sie liget ge
rings vmb im meer/ also das allerley kauffmannschaz vñd nothdurfft